

<b>Mitteilung</b>	<b>4613/2016</b>	<b>Fachbereich 1</b> Herr Hoffmann
<b>Rückblick Lukasmarkt 2016</b>		
<b>Folgenden Gremien zur Kenntnis:</b> <b>Marktausschuss</b>		

### Information:

#### **1.0 Allgemeines 2016**

Am ersten Wochenende konnte ein sehr guter Besuch festgestellt werden, normales Oktoberwetter teilweise sehr warm, am Sonntag Rückstau bis auf die Autobahn mit Hinweisen im Verkehrsfunk im Radio, Mittwoch + Donnerstag teilweise Dauerregen, durch eine gute Besetzung mit attraktiven Fahrgeschäften und **historischem Jahrmarkt** konnten Besucherzahlen im normalen Bereich bei ca. 270.000 verzeichnet werden. Die Besucherzahlen wurden bisher immer geschätzt. Hierbei ist aufgrund der Erfahrungen auch die Frequentierung der Parkplätze und die Besucherströme relevant.

#### **Pferdemarkt**

Mit Herrn Stefener besteht noch eine Vereinbarung bis 31.12.2016. Die Vereinbarung verlängert sich, wenn nicht zum Jahresende gekündigt wird. Herr Stefener hat in einem Gespräch mit Marktmeister Horst Krämer in der Lukasmarktwoche erkennen lassen, dass er weiterhin die Veranstaltung durchführen möchte. Auch hat Herr Stefener in diesem Gespräch erklärt, dass er eine Nachfolgeregelung treffen wird. Selbstverständlich wird er, sobald Näheres bekannt ist, die Verwaltung informieren und den oder die Nachfolger(in) sowohl der Verwaltung als auch dem Marktausschuss vorstellen. Seitens der Verwaltung wird die Weiterführung des Pferdemarktes durch Herrn Stefener befürwortet.

Die Verwaltung wird dem Marktausschuss weiter berichten.

Für beide Viehmarkttag wurden 750 € (bis 2012 1.000 €) an Gebühren für die Veterinäraufsicht an die Kreisverwaltung MYK bezahlt. Die Einlasskontrolle übernimmt dann der Veterinär der Kreisverwaltung. Hier wurden nur gesunde Pferde mit entsprechenden Unterlagen (Equidenpass) eingelassen. 2016 waren Schulferien, (Lt. Herrn Stefener ca. 3.000 zahlende Besucher – 2015 2.600 Besucher-).

Herr Stefener hat eine Erklärung zu den Verkaufspferden abgeben (**Anlage**). Ziel ist es auf diesen Teil zu verzichten (Seuchengefahr, renitente Pferdehändler ohne Papiere, pp.)

#### **Schafmarkt**

Beachtlicher Besuch, da in Mayen der einzige Schafmarkt in ganz Rheinland-Pfalz stattfindet. Herr Wulf vom Schafhalterverband ist guter Dinge, das die Veranstaltung weiterhin vom Schafhalterverband ausgerichtet wird. Treffpunkt der Schäfer wird in Mayen bleiben.

Für 2017 wird eine Ergänzung mit Hütehunden geplant.

#### **Familihtag**

Donnerstag ermäßigte Preise von 12.00 – 23.00 Uhr, schwacher Besuch trotz Herbstferien, aufgrund des Dauerregens. Die Herbstferien fallen künftig kaum noch in die Lukasmarktwoche (nicht innerhalb der Ferien 2017-2019, 2020 und 2021 wieder in den Ferien).

### **Verschiebung des Lukasmarktes in die Herbstferien**

Innerhalb der Schausteller wurde abgefragt, ob eine Verlegung der Veranstaltung in die Ferienzeit wünschenswert sei. Einerseits wurde am Traditionstermin festgehalten andererseits wäre ein fester Termin immer 2. und 3. Oktoberwochenende auch wünschenswert. Bisher findet der Lukasmarkt immer zwischen dem 10.-18.10 (frühester Termin) und dem 16.-24.10. (spätester Termin) statt. Je nach Jahr hat der Oktober 4 oder 5 Sonntage. Wenn der Oktober 4 Sonntage hat findet der Lukasmarkt immer am 2.+3. Sonntag statt, bei 5 Sonntagen findet der Lukasmarkt dann am 3.+4. Sonntag statt. Der 18. Oktober (Lukas) muss in der Veranstaltungswoche liegen. An dieser Tradition sollte auch festgehalten werden. Bis 2021 sind die Ferien festgelegt. Bei Festlegung auf den 2.+3. Sonntag sind nicht immer die Ferienzeiten gewährleistet (z.B. 2018 und 2019 sind die Ferien noch früher).

Die Markttermine bis 2030 sind wie folgt:

- 14. – 22.10.2017 3+4. Sonntag, Ferien 2.10.-13.10.
- 13. – 21.10.2018 2+3. Sonntag, Ferien 1.10.-12.10.
- 12. – 20.10.2019 2+3. Sonntag, Ferien 30.09.-11.10.
- 10. – 18.10.2020 2+3. Sonntag, Ferien 12.10.-23.10.
- 16. – 24.10.2021 3+4. Sonntag, Ferien 11.10.-22.10.
- 15. – 23.10.2022 3+4. Sonntag, Ferien noch nicht terminiert
- 14. – 22.10.2023 3+4. Sonntag, Ferien noch nicht terminiert
- 12. – 20.10.2024 2+3. Sonntag, Ferien noch nicht terminiert
- 11. – 19.10.2025 2+3. Sonntag, Ferien noch nicht terminiert
- 10. – 18.10.2026 2+3. Sonntag, Ferien noch nicht terminiert
- 16. – 24.10.2027 3+4. Sonntag, Ferien noch nicht terminiert
- 14. – 22.10.2028 3+4. Sonntag, Ferien noch nicht terminiert
- 13. – 21.10.2029 2+3. Sonntag, Ferien noch nicht terminiert
- 12. – 20.10.2030 2+3. Sonntag, Ferien noch nicht terminiert

Die Marktverwaltung will an den bisherigen Traditionsterminen festhalten.

### **Besondere Vorkommnisse:**

Tops und Flops in der Rhein Zeitung

In der RZ wurde berichtet, dass die Toiletten innerhalb des Marktgeländes nicht lt. Plan ausgewiesen seien. Beim Rundgang mit dem Marktausschuss konnten alle WC Anlagen mit entsprechender Beschilderung und auch dort wie im Plan ausgewiesen aufgefunden werden. Die RZ wurde angeschrieben um den Sachverhalt richtig zu stellen. Es waren genügend WC Anlagen und eine zusätzliche Behinderten WC Anlage am Alten Rathaus vorhanden.

### **Demo gegen Ponyreiten**

Das Ponyreiten wurde 2016 auf den Kirchplatz verlegt und hat sich dort bewährt, der Marktausschuss hatte sich beim Rundgang am 21.10. selbst davon überzeugt und mit Herrn Bügler Gespräche geführt. Herr Bügler ist mit diesem Platz sehr zufrieden.

Die vom Circus bekannten Personen hatten eine Demo gegen das Ponyreiten beantragt und waren täglich an der Kreuzung Neutor mit 2 Infotischen von 14.00 – 17.00 Uhr vor Ort zur Unterschriftensammlung. Im Jahre 2014 hat der Betreiber der Reitbahn, Fa. Bügler einen Tag der offenen Stallung auf dem Viehmarktplatz und beim Platz im Burgfrieden veranstaltet. Auch in 2016 gab es keine Beanstandungen vom Veterinäramt der KVMYK.

### **Sonstiges**

In diesem Jahr wurde erstmals eine behindertengerechte Toilette aufgestellt (am Alten Rathaus). Schausteller haben bereits signalisiert, im nächsten Jahr wieder eine Behindertentoilette kostenlos aufzustellen.

## 1.1 Sicherheitskonzept 2016

Die Vorgespräche mit Polizeiinspektion, Freiwillige Feuerwehr, DRK und Bauaufsicht sowie Abnahmerundgänge und Abschlussgespräche haben sich bewährt. Das Sicherheitskonzept für 2016 wurde gemeinsam mit der Wehrleitung aktualisiert, und am 21.09.2016 von Herrn Oberbürgermeister Treis unterschrieben den beteiligten Stellen zugeleitet. Dieses Konzept ist jährlich fortzuschreiben. Im September 2016 wurden ergänzende Lagepläne mit Flüssiggasanlagen in Schaustellergeschäften den Beteiligten übergeben und die Schausteller wurden durch entsprechende Merkblätter auf eine ordnungsgemäße Handhabung hingewiesen. Am 14.10.2016 fand eine Begehung mit allen Beteiligten (Polizeiinspektion, Freiwillige Feuerwehr, Bauaufsicht, Marktamt) statt. Mit dem Feuerwehrfahrzeug TSF-W konnte das gesamte Marktgelände ohne Beanstandungen befahren werden. Mit der Wehrleitung wurden wie in 2015 die Feuerlöscher der Schausteller stichprobenartig am 17.10.2016 kontrolliert. Es gab nur geringe Beanstandungen. Beim weiteren Rundgang mit der Freiwilligen Feuerwehr und Marktamt am Mittwoch 19.10.2016 wurden insgesamt die Aufbauten der Krammarktstände auf dem Festplatzgelände Bäckerstraße und Fußgängerzone einschl. FORUM begutachtet, die Fahrgassen, sowie die Abstände zu den Gebäuden besichtigt und besprochen und liegen überwiegend innerhalb der vom Sicherheitskonzept festgelegten Maßen von 3,00 m Durchfahrbreite. An Eckpunkten wurde das rasche Zuklappen der Hängerklappen bzw. das zurückschieben der Marktschirme mit den Markthändlern vor Ort getestet, um damit die notwendige Durchfahrbreite zu erlangen. Neue Belegungspläne für den Krammarkt in der Fußgängerzone wurden im Frühjahr 2013 erstellt und übergeben. In der Bäckerstraße wurden wie in 2015 gegenüber der AOK 2 Bewegungszonen von je 4 m für die Drehleiter geschaffen. Dort wurden keine festen Schirmstände zugelassen.

Insgesamt wurde mehr „Luft“ beim Rundgang geschaffen und Fluchtwegebanner mit Schaustellern aufgehängt. Die Maßnahme ist gut bei Polizeiinspektion und Bevölkerung angekommen.

2016 wurden 6 **Notbeleuchtungen** für die Eingänge/Ausgänge zum Festgelände für die Standorte Neutor, Kehriger Straße, Obertor, Bornhaustert, Bäckerstraße und Kelberger Straße montiert (2.200 € in 2015) die erfreulicher Weise nicht zum Einsatz kommen mussten. Die Einlagerung erfolgt bei der Feuerwehr in einem gesondert angeschafften Regallager (150 € in 2015)

Das **Glaspfand** wurde im Sicherheitskonzept gemeinsam mit Polizeiinspektion und Feuerwehr auf 2 € festgesetzt und mit einheitlichen Schildern beworben. In der Presse wurde im Vorfeld auf die Erhöhung des Glaspfandes hingewiesen und mit Sicherheitsaspekten begründet. Nach dem ersten Wochenende hatte sich die erste Aufregung der Getränkestände wieder gelegt und es gab keine Diskussionen zum Glaspfand, da dies von allen umgesetzt wurde.

### Anlage:

Erklärung Stefener zu Verkaufspferden